Blekendorfer Zeitung

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Nr. 156 ***39.Jahrgang*** ***März 2025***

Kraniche rasten am Sehlendorfer Binnensee. Vielleicht freuen sie sich auch über den neuen Kranichrundweg zum Radfahren und Wandern, mit Beobachtungstürmen, Aussichtsplattform und Informationstafeln?

Bundestagswahlen am 23. Februar 2025

(In Klammern Ergebnisse der Bundestagswahl vom 26.9.21)	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
Dr. Kristian Klinck – Erststimmen SPD – Zweitstimmen in %	199 (271) 163 (255) 18,1% (32,2%)	108 (137) 85 (132) 19,0% (34,7%)	76 (108) 62 (94) 18,6% (29,7%)	15 (26) 16 (29) 13,4% (29,9%)
Sandra Carstensen–Erststimmen CDU – Zweitstimmen in %	312 (260) 279 (211) 31,0% (26,6%)	150 (134) 134 (105) 29,9% (27,6%)	116 (98) 102 (81) 30,6% (25,6%)	46 (28) 43 (25) 36,1% (25,8%)
Juliane Michel-Weichenthal –Erstst. Grüne in %	67 (70) 74 (83) 8,2%(10,5%)	28 (27) 33(34) 7,4% (8,9%)	31 (28) 35 (35) 10,9% (11,1%)	8 (15) 6 (14) 5,0 % (14,4%)
Dr. Christian Zidorn - Erststimmen FDP- Zweitstimmen in %	41 (74) 50 (91) 5,6% (11,5%)	17 (30) 20 (39) 4,5% (10,3%)	19 (32) 24 (40) 7,2% (12,7%)	5 (11) 6 (12) 5,0% (12,4%)
Andreas Preuß - Erststimmen AfD- Zweitstimmen in %	205 (48) 208 (60) 23,1% (7,6%)	115 (25) 111 (29) 24,8% (7,6%)	61 (17) 65 (24) 19,9% (7,6%)	29 (6) 32 (7) 26,9% (7,2%)
Lennart Niemeyer – Erststimmen Die Linke- Zweitstimmen in %	48 (28) 58 (37) 6,4% (4,7%)	13 (7) 23 (11) 5,1% (2,9%)	24 (20) 26 (21) 7,8% (6,6%)	11 (1) 9 (5) 7,6% (5,2%)
Weitere Erstst. (Balster, Wadehn) Weit. Zweitst. (Freie Wähler,Volt)	26 (43) 68 (56)	16(20) 42 (30)	5 (12) 19 (21)	5 (11) 7 (5)
Wahlberechtigte	1450 (1425)	681 (675)	574 (567)	195 (183)
Briefwähler (beantragt)	355 (355)	135 (157)	175 (156)	45 (42)
Wahlbeteiligung	87,3% (80,6%)	86,3% (79,5%)	89,3% (83,2%)	84,6% (76,0%)

Die Briefwähler sind im Amt ausgezählt worden, ihre Stimmen sind daher nicht in den obigen Zahlen erfasst.

Nach dem erstmaligen Vorhandensein von vier Kanzlerkandidaten hatte sich im kurzen Wahlkampf das zu erwartende Ergebnis doch recht bald abgezeichnet. Die CDU wurde deutlich stärkste Partei, wenn auch unter 30%. Die AfD dahinter, aber wohl ohne Chance auf Regierungsbeteiligung. Die SPD wurde vor allem für die ungeliebte Ampel abgestraft, wird aber wohl für die Regierungsbildung mit der CDU gebraucht, praktisch als einzige Koalitionsmöglichkeit. Zu wünschen ist, dass das Regieren in Zukunft klarer, entschlossener und geräuschloser vonstatten geht! Das ist angesichts vor allem der internationalen Krisen dringend nötig! .

Zu begrüßen ist die sehr gute, fast nicht für möglich gehaltene Wahlbeteiligung. Durch das Ausscheiden von FDP und BSW ist die Regierungsbildung auf jeden Fall einfacher.

Sitzung der Gemeindevertretung

am 3. Dezember, Feuerwehrhaus Blekendorf, 2 Zuhörer

Entschuldigt fehlte Stephan Probe (CDU).

Zunächst wurden **Beschlüsse** aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung bekanntgegeben. Es ging um Strandkorbvermietung, Ingenieur- und Architektenverträge und um Bauangelegenheiten. Für den **Amtausschuss** wurde als weiteres Mitglied neben dem Bürgermeister Jessica Probe (CDU) gewählt Stellvertreter ist Harm Kruse (CDU).. Ebenfalls wurden weitere sechs **Umbesetzungen** von Ausschuss-mitgliedern seitens der CDU vorgenommen. In der SPD-Fraktion wurden zwei Ausschusssitze getauscht.

Für 2025 sind an Kosten für **Baumpflegemaßnahmen** ca. 10.000 € vorgesehen. Dem **Haushalt** für den **Friedhof** wurde zugestimmt, mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung.

Zwei **Satzungsänderungen** wurden einstimmig beschlossen, und zwar für die Erhebung von Sondernutzung an öffentlichen Straßen und über die Benutzung der Betreuten Grundschule.

Für die **Aussichtsplattform** gegenüber dem Packhus wird der Auftrag für das Fundament vergeben. Der **Wirtschaftsplan** für den **Kurbetrieb** 2025 wird ebenso beschlossen wie die **Haushaltssatzung** 2025. Beide Pläne waren in den vorangegangenen Ausschusssitzungen ausführlich vorgetragen worden.

Nach einer Anfrage zur Freiflächensolaranlage gab es noch einige Mitteilungen des Bürgermeisters. Dann sprach Holger Schöning (SPD) seinen Dank an die Vertretung, die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und des Amtes aus und schloss den öffentlichen Teil.

Nichtöffentlich ging es um drei **Grundstücksangelegenheiten** in Kaköhl und Futterkamp.

Ende: 21.09 Uhr

Foto: Zwei Mitglieder der SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung: Gerlinde Müller und Heiko Schwien.

Reinhard Röhr
Elektroinstallation

Alte Dorfstraße 12
24327 Högsdorf
Tel. 0 43 81 / 42 65
Fax 0 43 81 / 40 94 763
Mail info@elektromeister-roehr.de
www.elektromeister-roehr.de

NESSENDORFER-MÜHLE
Freilandeier

Wir sind Ihr regionaler Eier-Hof

Unsere Eier bekommen Sie bei:

- Fleischerei Burmeister, Blekendorf
- REWE Stephan Matthies, Lütjenburg
- Fleischerei Steffen, Lütjenburg

Ihre Familie Schultz

Aus unserer Gemeinde

Mit wachsendem Unverständnis nimmt die Gemeinde Blekendorf bei der Planung von **Photovoltaik-Freiflächenanlagen** ein zeitraubendes Zuständigkeits-Mikado der Kreisbehörden zur Kenntnis. Zur Erinnerung: Das Gemeindegebiet südlich der B 202 ist – mit Ausnahme der Ortslagen – beinahe vollständig in einem Landschaftsschutzgebiet des Kreises Plön gelegen. Innerhalb dieses Gebietes wird ein flächendeckendes Bauverbot verhängt. Um Bauleitplanverfahren zur Aufstellung der benötigten Bebauungspläne einleiten zu können, ist die Gemeinde darauf angewiesen, dass die untere Naturschutzbehörde des Kreises Plön (UNB) eine Entlassung aus dem Landschaftsschutz in Aussicht stellt. Daraufhin könnten mit einem Bebauungsplan die sogenannten „bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen“ für die Errichtung einer PV-Freiflächenanlage geschaffen werden. Anders ausgedrückt, wird ein Bebauungsplan als Grundlage für eine spätere Baugenehmigung benötigt. Somit ist die Gemeinde Blekendorf bei ausnahmslos allen bislang beantragten Flächen von der Mitwirkung der UNB abhängig.

Nachdem am 08.05.2024 ein Gespräch zwischen Amtsvorsteher, Bauverwaltung, Landrat und den beteiligten Kreisbehörden stattgefunden hat, sah es zunächst danach aus, als würde Bewegung in die Planung kommen. Der Kreis sollte in die Aufstellung des Standortkonzeptes für PV-Freiflächenanlagen einbezogen werden, so dass die Entlassung von Flächen aus dem Landschaftsschutz im Einzelfall geprüft werden kann. Dem Wunsch des Kreises entsprechend, hat das von der Gemeinde beauftragte Planungsbüro Elbberg Anfang Oktober 2024 zunächst mit der am Termin beteiligten unteren Bauaufsichtsbehörde Kontakt aufgenommen. Von dort wurde an die Kreisplanungsbehörde verwiesen, die über den ursprünglichen Termin jedoch keine Kenntnisse hatte und nach wiederholten Kontaktversuchen letztlich kein Entgegenkommen gezeigt hat. Im neuen Jahr wurde weiter auf einen Gesprächstermin mit der UNB und der unteren Bauaufsichtsbehörde gedrungen. Wenn alles gut geht, wird es Ende Februar zu dem lang ersehnten und längst zugesagten Austausch kommen. Ob die erhoffte Entlassung einzelner Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet erreicht werden kann, bleibt abzuwarten. Gewiss ist hingegen, dass in der Zwischenzeit fünf Monate ergebnislos verstrichen sind.

Wie ablehnend der Kreis Plön und seine Untere Naturschutzbehörde zu PV-Freiflächenanlagen in Landschaftsschutzgebieten stehen, ging bereits aus einer Antwort der früheren Landrätin Ladwig auf eine Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.11.2022 hervor. Darin wurde der Wert von Natur und Landschaft hervorgehoben und wortwörtlich beschrieben, dass die UNB die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen innerhalb eines Landschaftsschutzgebietes als nicht sinnvoll erachtet. Große Teile des Kreises Plön würden aus Sicht der UNB u. a. aufgrund ihrer weitestgehend natürlichen Landschaft, den guten Ackerböden oder der besonderen Bedeutung für Tourismus und Erholung keine optimalen Voraussetzungen für die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen bieten.

Fest steht, dass der Kreis Plön nun endlich Fakten schaffen muss. Die zuständigen Behörden sollten die gemeindlichen Anliegen ernst nehmen, sich an frühere Absprache gebunden fühlen und sich lösungsorientiert auf einen Dialog einlassen. Wir finden: Dies ist das Mindeste, was eine Gemeinde mit einer jährlichen Kreisumlage in Höhe von 836.000 € erwarten darf. Spätestens im Wasser-, Wege- und Bauausschuss am 11. März muss geklärt sein, für welche Flächen eine Entlassung aus dem Landschaftsschutz in Betracht kommt, so dass die Gemeinde Bauleitplanverfahren für die tatsächlich realisierbaren Projekte einleiten kann. Anderenfalls wird sich die Gemeinde überlegen müssen, ob die Kreispolitik zu einer Beschleunigung der Bearbeitung beitragen könnte.

♦

Die **Ausschusssitzungen** der Gemeinde sind öffentlich. Hier die nächsten Termine, Beginn jeweils um 19.30 Uhr:

Di, 4. März	Kurbetrieb und Tourismus	Tourist-Info Sehlendorf
Do, 6. März	Umwelt, Kultur und Sport	Tourist-Info Sehlendorf
Di, 11. März	Wasser, Wege, Bau	Tourist-Info Sehlendorf
Do, 13.März	Finanzen und Schule	Feuerwehrhaus Blekendorf

Auf Initiative einer ortsansässigen Bürgerin hat die Gemeinde Blekendorf vor einiger Zeit im Bereich Futterkamp eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h für die B 202 beantragt. Nun hat der Kreis Plön daraufhin am 09.01.2025 eine **Geschwindigkeitsmessung** in der jetzigen 70 km/h-Zone in Futterkamp durchgeführt. Das Ergebnis der vierstündigen Messung wurde vom Amt mitgeteilt. 96,67 % der Fahrzeugführer halten sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung. An anderen „Blitzpunkten“ liege die Überschreitungsquote bei über 10 %.

Es wurde mehrfach in der Gemeindevertretung darüber gesprochen, dass über die B 202 schon heute viel Verkehr in Richtung Kiel oder Puttgarden fließt. Im Zuge der Fehmarnbeltquerung wird wiederum eine deutliche Zunahme des Verkehrs befürchtet. Eine Ampel in Kaköhl wurde aufgrund von zu geringem Verkehr und zu wenigen Querungen durch Fußgänger bereits abgelehnt (wir berichteten). Insbesondere in den Sommermonaten haben wir mit unseren zahlreichen Touristen jedoch deutlich mehr Verkehr als im betrachteten Zeitfenster an einem Januartag. Diesem Umstand sollte auch bei Verkehrszählungen sowie Verkehrsmessungen Rechnung getragen werden.

Bereits im Jahr 2022 wurde in der 70 km/h-Zone in Futterkamp eine **Messung des Verkehrslärms** durchgeführt. Diese Messung kommt zu dem Ergebnis, dass auf die an der B 202 liegenden Wohngebäude am Tag Schallimmissionen von bis zu 65 – 70 Dezibel einwirken. Zum Vergleich: 70 Dezibel entsprechen in etwa der Lautstärke in einem Großraumbüro. Eine Lärmminderungsmaßnahme im Sinne einer Geschwindigkeitsreduzierung würde somit auch den gesamten Ortsteil Futterkamp entlasten. Wir setzen uns daher weiterhin ein.

♦

Stetige Fortschritte ergeben sich bei der **Planung des Baugebietes** in Kaköhl. Für die erforderliche Erweiterung des Regenrückhaltebeckens im Heischweg ist ein Grunderwerb sowie die Eintragung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten notwendig. Am 10.12.2024 haben die finalen Vermessungsarbeiten stattgefunden, so dass der Kaufvertrag mit dem Grundstückseigentümer nunmehr abgeschlossen wird. Darüber hinaus werden die Planungen zur Umverlegung und Vergrößerung des verrohrten Gewässers 1.8 weiter vorangetrieben. Vermessungsarbeiten wurden bereits durchgeführt. Nun findet eine abschließende Abstimmung des Gewässerverlaufes und des Vertragswerkes mit dem Grundstückseigentümer statt. Sobald diese beiden Voraussetzungen vorliegen, kann auch der städtebauliche Vertrag mit der Erschließungsträgerin, der Trendconcept GmbH & Co. KG, abgeschlossen werden.

Die SPD lädt zu Ihrem **Klönschnackfrühstück** am Sonntag, 09.03.2025 ab 09:30 Uhr bis ca. 12:00 Uhr im Raum Bokelholm im LVZ Futterkamp ein. Die Teilnahme ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten. Um besser planen zu können, bitten wir um Ihre Anmeldung.

Matthias Ehmke: 0176 - 6161 02 02, info@matthias-ehmke.de
Ulrich Bioly: 0151 – 1071 89 76 oder 04381- 8575

Bürgersprechstunde

Donnerstags von 15.00 –17.00 Uhr
steht Bürgermeister Holger Schöning in der Tourist-Info Sehlendorf
für Gespräche zur Verfügung. Gerne nach kurzer Voranmeldung
Tel.: 04382 - 92234.

Gemeinde Blekendorf,
Der Bürgermeister, 24327 Blekendorf

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Am Samstag, den 15. März 2025 findet
die diesjährige Aktion **"Saubere Gemeinde“** statt.

Die Gremien der Gemeinde Blekendorf bitten die Bevölkerung sich an dieser Aktion zu beteiligen und damit sowohl dem Umweltschutz als auch dem Fremdenverkehr einen freiwilligen Dienst zu erweisen. Um 10.00 Uhr ist Treffpunkt:

Blekendorf, Bauhof Lange Straße
Friederikenthal, Kreuzung
Futterkamp, Hofeinfahrt Bleck
Kaköhl, Hof Maßmann
Nessendorf, Feuerwehrgerätehaus
Rathlau, Dorfplatz
Sechendorf, Feuerwehrgerätehaus
Sehlendorf, Buswendeplatz

Ab 12.00 Uhr wird die Gemeinde auf dem Hofplatz Maßmann in Kaköhl allen Helfern Erbsensuppe servieren und Erfrischungsgetränke reichen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und verbleiben mit freundlichen Grüßen, Ihre Gemeinde Blekendorf.
Bürgermeister Holger Schöning

♦

Am 26.01.2025 fand der zweite **Bürgertreff** der Gemeinde im Lehr- und Versuchszentrum (LVZ) im Raum Bokelholm in Futterkamp statt. Im vergangenen Jahr wurde von Herrn Hicke, NABU-Schutzgebietsreferent für unser Naturschutzgebiet ein Vortrag gehalten. In diesem Jahr wurde Herr Claus-Peter Boyens Leiter des LVZ Futterkamp begrüßt. Der von ihm gehaltene Vortrag war sehr informativ und man konnte auf den vielen Bildern auch sehr viele ehemalige Mitarbeiter, Einwohner der Gemeinde Blekendorf wiederfinden, die Herr Boyens auch ansprach. Nach einem leckeren Essen hat der Bürgermeister Holger Schöning einen Rückblick auf 2024 und einen kleinen Ausblick auf 2025 gehalten.

♦

Am Motorradparkplatz am Sehlendorfer Strand wurde ein **neuer Sendemast** errichtet. Dieser wird für die Breitbandversorgung im Bereich Tivoli benötigt. Dort wurde sozusagen das Gegenstück, der dazugehörige Empfangsmast, installiert. Die Gemeinde Blekendorf konnte den Sendemast mit einem WLAN-Hotspot bestücken, der dringend für die Kassiervorgänge während der Saison benötigt wird.

♦

Für den geplanten **Anbau an die Lagerhalle** auf dem Gelände des Bauhofes haben bis zum Termin der Angebotseröffnung 6 Firmen ein Angebot abgegeben. Im Ausschuss für Kurbetrieb und Tourismus am 04.03.2025 gilt es nun, über die Auftragsvergabe zu beraten und der Gemeindevertretung eine Empfehlung auszusprechen.

♦

Die Ausschussvorsitzende Gerlinde Müller hatte am 21.02.2025 zu einem Dialog mit allen Pächtern, Kurausschussmitgliedern und Gemeinde-vertreter*innen eingeladen. Der Meinungsaustausch bezog sich auf die **Zulassung von Foodtrucks** als Ergänzung zum Angebot unserer Gastronomen am Sehlendorfer Strand. verschiedene Bewerbungen liegen vor. In der kommenden Ausschusssitzung am 4.März wird über Anzahl, Standort und Angebot entschieden.

Der mit Beginn des Schuljahres 2026/27 geltende Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung wirft seine Schatten voraus. Als Mitglied im Schulverband, als Eigentümerin der Ostseeschule Blekendorf und als Trägerin der betreuenden Grundschule hat sich die Gemeinde Blekendorf auf die am 01.08.2026 anstehende **Einführung der offenen Ganztagsschule** vorzubereiten. Damit trägt die Gemeinde einer zusätzlichen „pflichtigen Selbstverwaltungsaufgabe“ Rechnung, die der Bundestag mit dem Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz) begründet hat.

Konkret sieht dieses Gesetz vor, dass außerhalb des planmäßigen Unterrichts der Grundschule für alle Grundschulkinder eine Mittagsverpflegung, Hausaufgabenhilfe und weitere Kursangebote vorgehalten werden. Unter Anrechnung der regulären Unterrichtszeit ist künftig von montags bis freitags eine Betreuung von mindestens 8 Zeitstunden anzubieten. Darüber hinaus werden die Schließzeiten der offenen Ganztagsschule auf 4 Wochen begrenzt, so dass zum Teil auch während der Schulferien eine Betreuung sichergestellt werden muss. Ein Antrag auf Genehmigung der offenen Ganztagsschule muss spätestens am 31.03.2026 beim für Bildung zuständigen Ministerium eingereicht werden. Bis dahin haben sich der Schulverband, die Schulleitung und die Gemeinde Blekendorf auf die finanziellen, personellen, arbeitsorganisatorische, baulichen sowie ortsrechtlichen Rahmenbedingungen zu einigen. Diese Rahmenbedingungen sind in einem pädagogischen Konzept zusammenzuführen. Auf diesem Konzept aufbauend, müssen die nötigen Voraussetzungen für die offene Ganztagsschule geschaffen werden.

Dank der Initiative unserer Schulleitung hat der Schulverbandsversammlung in ihrer öffentlichen Sitzung am 11. März bereits ein Entwurf des pädagogischen Konzeptes als Beratungsgrundlage vorgelegen. Anhand dieser Unterlage konnte ein erster qualifizierter Austausch in einer sehr konstruktiven Atmosphäre stattfinden. Einvernehmen besteht bereits darüber, dass die Bibliothek, der Werkraum, die Sporthalle und die vorhandenen Räumlichkeiten der betreuenden Grundschule für die Betreuung und die Angebote der offenen Ganztagsschule voraussichtlich ausreichen werden. Somit scheinen größere Investitionen in An- oder Umbaumaßnahmen aktuell nicht erforderlich zu sein. Der gesetzliche Betreuungsanspruch wird im Schuljahr 2026/27 zunächst nur für die 1. Klassenstufe gelten. Es scheint jedoch sinnvoll zu sein, auch die Klassenstufen 2 – 4 von Beginn an miteinzubeziehen. Anderenfalls würden mit der offenen Ganztagsschule für die 1. Klassenstufe und der betreuenden Grundschule für die Klassenstufen 2 – 4 doppelte Strukturen und ein für die Eltern unübersichtliches Betreuungsangebot geschaffen werden. Fraglich ist noch, wie die künftig notwendige Ferienbetreuung geleistet werden kann. Um die Beauftragung von kostenintensiven Leiharbeitsfirmen zu vermeiden, kommt möglicherweise eine Kooperation mit dem zweiten Standort der Grundschule in Dannau sowie der Grundschule in Lütjenburg als Lösung in Betracht. Feststeht, dass auch mit der Organisation und Ausgestaltung der Kursangebote der offenen Ganztagsschule noch einige Arbeit verbunden sein wird. Auch die Überlegung, eine Frühbetreuung für Grundschulkinder einzuführen, wurde im Rahmen der Schulverbandsversammlung erstmalig besprochen.

Ein erster Aufschlag wurde somit gemacht. Zweifellos werden der offenen Ganztagsschule aber noch viele weitere Beratungen und Gespräche vorausgehen. Wichtige Fragen zu notwendigen Qualifikationen des Personals sind beispielsweise noch ungeklärt. Auch mit den Details der Betriebskostenförderung lässt das Land Schleswig-Holstein weiterhin auf sich warten. Von den Gremien der Gemeinde Blekendorf wird sich zunächst der Finanz- und Schulausschuss am 13. März in einer öffentlichen Sitzung mit der offenen Ganztagsschule befassen.

♦

Die Seiten 4 bis 7 wurden von einem **Redaktionsteam** erstellt. Unter Federführung von Christian Otto waren Gerlinde Müller, Ulrich Bioly und Matthias Ehmke aktiv.

Der Reparaturtreff ist eröffnet

Wir leben in Deutschland und hier ist alles genau geregelt und dauert dementsprechend. So auch mit dem Reparaturtreff. In unserer Zeitung 152 vom März vorigen Jahres haben wir erstmalig über solche Pläne in der Alten Schule Kaköhl berichtet.

Und nun ist es soweit: Am 12. Februar warteten Organisator Wilfried Knuf aus Sehlendorf sowie die Reparateure Rolf Bredehorst aus Kaköhl und Jürgen Schröder aus Blekendorf auf ihren ersten Einsatz. Es kam dann ein Bürger mit einem defekten Staubsauger, gleich eine Herausforderung für die beiden. Die Ursache wurde gefunden und die Frage nach dem Preis für ein Ersatzteil wird am Ende den Ausschlag geben, ob es ein erfolgreicher Einsatz war.

Grundsätzlich dürfen nur Geräte gebracht werden, die man tragen kann. Da in dem Raum wenig Platz vorhanden ist, muss das mitgebrachte Reparaturgut, wenn die Reparatur noch nicht begonnen werden konnte oder noch nicht gelungen ist, zunächst wieder mitgenommen werden. Die Reparatur ist kostenlos, eventuell anfallende Ersatzteile sind vom Eigentümer des Reparaturguts zu bezahlen. Spenden sind willkommen. Während der Wartezeit stehen Kaffee und andere Getränke zur Verfügung.

Termine: Mittwochs 16-18 Uhr, alle 14 Tage. Die nächsten Termine: 12. und 26. März; 9. und 23. April; 7. und 21. Mai. Kaköhl, Alte Dorfstaße 10.

Weitere Nutzungen verschiedener Art sind möglich und müssen bei der Gemeinde angemeldet werden. Es haben auch schon diverse Treffen (Vorstandssitzungen usw)stattgefunden.

Dieses regelmäßige Treffen hat schon begonnen: **Zwangloser Klönschnack jeden letzten Sonnabend im Monat, 10-12 Uhr. Am 29. März, 26. April, 31. Mai.**

(Foto v.l. Rolf Bredehorst, Wilfried Knuf, Jürgen Schröder)

Meckerecke

Es gibt Beschwerden, dass an einigen Stellen in der Gemeinde Wasser von höher gelegenen Grundstücken über den Bürgersteig auf die Straße läuft. Das kann gerade bei Winterwetter und Frost zu sehr gefährlicher Glätte führen. Zudem verdrecken Straße und vor allem der Bürgersteig, sodass Fußgänger auf die Straße ausweichen. Auch nicht gut. Hier sollten die Anlieger an ihre Pflichten denken und unbedingt Maßnahmen ergreifen!

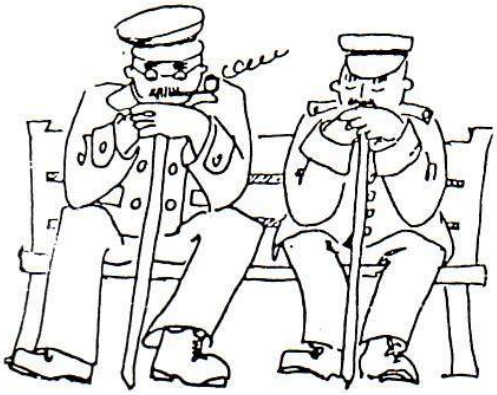
Und leider wieder ein weiteres Beispiel für Müllentsorgung. Dieses Foto wurde am Gildeweg in Kaköhl gemacht. Nichts Neues auch von den Wahlplakaten. Gerade die von Profis zur Sicherheit vor Vandalismus weit oben angebrachten Werbungen rutschen oft nach unten und sind dann nicht selten verbogen und verdreht und kein positiver Anblick. Die von den örtlichen Parteien aufgestellten Plakate sind meist besser und werden nachher auch schnell wieder entfernt.

Alle unsere Ausgaben sind jetzt online!

Man muss dazu „SPD-OV Kaköhl Blekendorfer Zeitung“ eingeben. Am Ende der einzeln aufgeführten Zeitungsausgaben ist ein Register/ Inhaltsverzeichnis zu finden, in dem die wesentlichen Inhalte der Zeitungen zu finden sind. Das erspart langes Suchen!

Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest al hört vun dat Wegsmieten?
Hinnerk: Ik smiet weg, wat tweigahn is un wat ik nich mehr bruken kann.
Klaas: Ja, un denn kümmt dat in de Müll un denn op den Müllbarg un de warrt ok jümmers grötter.



Hinnerk: Ja, un dor schallst du gegenangahn un dat sorteeren, wo doch veles noch wedder to bruken is. Dat heet je wull recyceln. Is dorbi nich goot, wenn du farvenblind büst.
Klaas: Man wenn dat Sondermüll is, Farven un all so Resten vun Schiet un Dreck, de gifti un schädli sind, denn kannst dat na Lüttenborg bringen, kost nix.
Hinnerk: Dat doot je ok de allermeisten. Un wenn dat gröttere Saken sünd, denn ist dat Sperrmüll, ok dat warrt afholt, kost teihn Euro un du büst de Kram los.
Klaas: Un denn gifft dat je noch de Saken, de kaputt gaht un de villicht wedder heel warrn könt. Man Repareren is düer, un denn köffst du di doch wat Nies.
Hinnerk: Dat is ja ok mehrstendeels al so buut, dat dat nich ewig höllt. Du schallst je wat Nies köpen!
Klaas: Ja, man nu hebbt wi dat Repareercafe in Kaköhl in de Ole School. Dor kannst du hengahn, wenn du di nich seker büst, wat dien elektrische Apparat noch wedder heel to maken is. Un dat kost nichmol wat, kriggst noch en Kaffee dorto.
Hinnerk: Dat is en feine Saak!
Klaas: Un ok dorför is de Ruum vun den fröheren Frisörsalon ideal. Schast mal sehen, dat warrt wat!

Vor 25 Jahren…

Am 5. März 2000 erschien unsere Ausgabe Nr. 56. Die Ergebnisse der Landtagswahl vom 27.2. waren dem Landestrend entsprechend, klare Gewinne bei SPD und FDP, Verluste bei CDU und Grünen. Auf den folgenden Seiten wird es turbulent: „Bürgermeister Strauch warf das Handtuch“ heißt es auf Seite 3. Er hatte mit Wirkung vom 7.2. seinen Rücktritt als Bürgermeister verkündet, würde keine Termine mehr wahrnehmen und auch sein Gemeindevertretungsmandat niederlegen. Es wird auch über die Unart berichtet, sich als Bewerber bei Wahlen aufstellen zu lassen, den Wähleraufrag zu bekommen und dann die Wahl nicht anzunehmen. So rückte bei der CDU (5 Leute) schon Platz 9 von der Liste nach, die WGB (mit 2 Vertretern) war auch schon auf Platz 5 angekommen!

Nun befassten sich alle Parteien mit der Frage: Wie geht es weiter? Am 24. Februar sollte eigentlich die Neuwahl über die Bühne gehen. Die SPD (6 Sitze) stellte Hans-Peter Ehmke auf, die CDU (5 Sitze) Jürgen Klodt und die WGB (2 Sitze) Eckart August. Dann beantragte die CDU am 21.2. die Vertagung der Sitzung. Die WGB hatte Jürgen Klodt und Graf Platen als „nicht wählbar“ abgelehnt, und hatte Hans-Peter Ehmke ja ebenso bezeichnet schon bei der regulären Bürgermeisterwahl vor zwei Jahren! Die Frage war: Präsentiert die CDU einen weiteren Kandidaten (Thomas Klodt und Christa Ebert waren im Gespräch) oder wählt sie Eckart August? Das wäre natürlich für eine wesentlich größere Fraktion ein Armutszeugnis gewesen. Der neu festgelegte Termin der Bürgermeisterwahl war nun der 7. März im Gasthaus Siewers.

Beim Festkommers zum 50jährigen Bestehen der Ortsgruppe des Reichsbundes hatte Uwe Nothdurft einen plattdeutschen Vortrag „As dat fröher in Kaköhl weer“ gehalten, den Text haben wir in zwei Teilen abgedruckt. Alte Zeitungsartikel von 1961 folgen, wie auch Berichte von Jahreshauptversammlungen.

Jahreshauptversammlung Sozialverband Kaköhl

Auf der Jahreshauptversammlung am 15. Februar im Gasthaus Treschan konnte Vorsitzender Dieter Rüder 55 Mitglieder begrüßen. Die Mitgliederzahl ist nunmehr auf 262 angewachsen. Gedacht wurde der verstorbenen Regina Kagerbauer, die seit 2008 dem Vorstand angehörte.

Geehrt wurden für 30jährige Mitgliedschaft Lothar Müller und Matthias Ehmke (nicht anwesend Helga und Ewald Herbst, sowie Hans-Hinrich Schröder). Für 20 Jahre Margret Stark, Helga und Werner Dohrmann, Heidemarie und Dieter Sokolowski (nicht anwesend Hartmut Stark und Angelika Krohn). 25 Jahre ist Angelika Burandt Mitglied.

Als neue stellvertretende Kassenwartin wurde Heidi Harz in den Vorstand gewählt, sie wird im nächsten Jahr Irmgard Wellendorf ablösen, Gaby Söhren ist neue Frauensprecherin. Neue Kassenprüfer für zwei Jahre sind Rainer Petersen und Matthias Ehmke. Bürgermeister Holger Schöning dankte dem Vorstand für seine harmonische Zusammenarbeit, worauf die langjährigen “Dienstzeiten” hinweisen, .Nach dem Ausblick auf die weiteren Veranstaltungen wurde die Versammlung geschlossen.

Im Anschluss gab es ein gemeinsames Rübenmus-Essen.

Foto, v.l. Werner und Helga Dohrmann, Dieter und Heidemarie Sokolowsi, Lothar Müller, Margret Stark, Matthias Ehmke und Vorsitzender Dieter Rüder.

DE VEGT
Montage & Abdichtungstechnik
Fenster/Türen • Insektenschutztüren/-rahmen • Fugenabdichtung
Karsten de Vegt
Am Hopfenberg 3
24327 Kaköhl
Fax: (0 43 82) 92 03 58
www.fenster-karsten.de
Tel.: (0 43 82) 16 98

...da blüh' ich auf!
Gärtnerei LANGFELDT
Neverstorfer Str. 9 • 24321 Lütjenburg • Tel.: 0 43 81 - 40 09 - 0
www.gaertnerei-langfeldt.de • info@gaertnerei-langfeldt.de
Ihre Erlebnisgärtnerei • Pflanzen und Floristik auf über 10.000 m²

Aus einem Schülerheimatbuch Ende der 1960er Jahre
Die Kirche in Blekendorf:

Die Kirche in Blekendorf ist der Mittelpunkt der rund 1500 Gemeindeglieder zählenden evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Blekendorf. Zu der gehören die Dörfer Friederikenthal, Futterkamp, Blekendorf, Sechendorf, Sehlendorf, Kaköhl, Friedrichsleben und Rathlau mit Rathlau-Kolonie.

Weithin sichtbar ist der 56m hohe Kirchturm, obwohl er im Tal steht. Der Fischer an der 4km entfernten Ostsee kann ihn sehen. Die Kirche erhebt sich inmitten der Ortschaft Blekendorf auf dem mit Feldsteinen umgebenen sogenannten „alte Kirchhof". Hier steht sie seit über 730 Jahren, umgeben von den Gräbern der Gemeindeglieder. Sie ist im frühgotischen Stil von Ost nach West aufgerichtet. Der Altarraum liegt im Osten, der Turm im Westen.

Auf einem Fundament aus rohen Feldsteinen erheben sich die Wände. Sie bestehen alle aus 2 Feldsteinmauern, einer Innen- und einer Außenmauer, zwischen denen sich ein mit Schotter und Sand gefüllter Hohlraum befindet. Die Außenmauern sind aus quadratisch behauenen Feldsteinen zusammengesetzt, während die Innenmauern aus unbehauenen Feldsteinen zusammengesetzt sind. An der Ostwand südlich neben dem Ostfenster stützt ein Pfeiler die sich nach außen neigende Wand.

Am Kirchenschiff befinden sich an jeder Seite vier Spitzbogenfenster, von denen die beiden Fenster neben dem Altar etwas breiter sind als die übrigen. Ein weiteres Spitzbogenfenster wird durch den Altar verdeckt. Wenn man durch den Haupteingang die Kirche betritt, kommt man zunächst in die geräumige, hohe Turmhalle. Links im Norden der Halle hängen in zwei großen Mauernischen die beiden Kriegsehrungen für die in den Kriegsjahren 1848 bis 1850, 1870 bis 1871 und 1914-1918 gefallenen Gemeindeglieder. Eine Ehrung für die Gefallenen des Krieges 1939 bis 1945 fehlt noch. An die beiden Mauernischen schließt sich nach Osten hin der Eingang zu einer Wendeltreppe an, die in den Turm führt.

An der rechten Seite der Vorhalle befindet sich der Aufgang zur Orgel. Durch eine schwere Eichentür gelangt der Besucher in das Kirchenschiff, eine 7m hohe, 10m breite und 25m lange Halle mit einer Balkendecke. Unter der Empore steht an der Nordseite der sogenannte „Kletkamper Stuhl", ein Patronatsgestühl etwa aus dem Jahre 1790, das früher der gräflichen Familie Brockdorff aus Kletkamp gehörte, deren Mitglieder als Besitzer des zur Gemeinde gehörenden Dorfes Rathlau bis 1931 als Patrone im Kirchenvorstand vertreten waren.

Besonders fällt dem Besucher der breite und hohe bis unter die Decke reichende spätbarocke Altar auf, der, wie die Jahreszahl in ihm besagt, 1709 für die Kirche aus Gips geformt wurde, vermutlich von einem italienischen Meister, den der Gutsherr, ein Graf von Buchwald, herbeigeholt hatte. An der Nord- und Südwand stehen die Bänke. An der Südwand neben dem Altar steht die Kanzel, ein früheres Renaissancestück, gestiftet von Heinrich Ratlow, der 1578 lebte und das Dorf Rathlau besaß. In den Kanzelfeldern befinden sich Wappen und folgende Namen: Christian, Magareta, Hinrich, Christopher, Karel und Johan Ratlow. Dem letzten sind die Worte hinzugefügt: „Dem Godt Gnade," sie wurden früher dem Namen eines Verstorbenen beigegeben. An die Kanzel schließt sich die Sakristei an, in deren Türbogen die Jahreszahl 1637 eingeschnitzt ist.

Foto: Kirche um 1900. Zweiter Teil folgt.

Eine Heimatkunde von 1928

In dem Jahre erschien unter dem Titel „Das Wager Land“ eine Heimatkunde des Kreises Plön, verfasst von Walther Trede. Einige Abschnitte sind aus heutiger Sicht vielleicht ganz lesenswert.

So heißt es über Rathlau: *„Tief versteckt im Tal – wahrscheinlich lag auf dem Wallberg das Stammschloß der einst so großen Familie v. Ratlove – auf der nördlich vom Dorf gelegenen Holzkoppel findet man eine ziemlich hohe und eigentümlich geformte Erhöhung von Gräben umgeben – Meierhof Friedrichsleben.“*

Gemeinde Nessendorf: *„seit 1922 vom Gut Kletkamp getrennt – beginnt sich auszubauen.“*

Gut Futterkamp: *„zum Gut Weißenhaus (dies zum Kreis Oldenburg) nördlich vom Hofe auf dem Schlichtenberg ein ziemlich gut erhaltener Burgplatz, dessen Wall mit Gebüsch und Bäumen bewachsen ist. Dazu die Meierhöfe Friederikentahl und Hof Sehlendorf und die Dörfer Sehlendorf (nördlich vom Dorf auf der Koppel Wallberg ein großer mit Busch bewachsener Hügel, der von einem noch zum Teilo mit Wasser gefüllten Graben umgeben ist.) Sechendorf – am Ausfluß der Mühlenau eine bedeutende runde Umwallung mit Fundamentsteinen – Hochborre oder Kloster genannt – entweder eine Burg oder ein Klooster wird hier gestanden haben.“*

Gemeinde Kaköhl: *„wurde 1287 von Gottschalk vc. Helmerikstorpe an das Johanniskloster in Lübeclk verkauft. Dafür zahlte des Dorf Abgaben ans Kloster, aber Steuern an den Staat. Erst 1875 sind die klösterlichen Abgaben (Gefälle) abgelöst und seit 1901 ist das Dorf ganz vom Kloster getrennt. Dorf hoch und schön gelegen, macht einen auffallend frischen Eindruck gegenüber umliegenden armseligen Gutsdörfern.“*

Kirche in Blekendorf: *„An der Westseite des alten Kirchhofes liegt die schönen gotische Kirche. Sie ist zwischen 1227 und 1230 von Adolf dem Vierten angelegt und der St. Clara geweiht. Auf einer Unterkage von rohen Feldsteinen erhebt sich das Quadermauerwerk mit einem freundlichen Turm. 1911 brannte dieser durch Blitzschlag ab und wurde 1913 wieder aufgebaut. Im Innern finden wir einen breit aufgebauten Altar aus dem Jahre 1709. An ihm ein Gemälde: Christus am Kreuz und 2 Statuen. Die unbedeutende Kanzel aus dem Ende des 16. Jahrhunderts zeigt das Wapoen der Rathlows. Oben ein hübsches Sanduhrgestell aus der Rokokozeit. Weiter zeigt die Kirche einen Schaukassten mit den alten Taufgewändern.“*

Die Schulen: Blekendorf 2 Lehrer, 70 Schulkinder; Kaköhl 1 und 30; Sehlendorf 1 und 31; Nessendorf 1 und 51; Rathlau 1 und 47.

Wer könnte das sein?

Da konnte uns keiner helfen, es gab erstmalig keine Reaktion auf unser Foto vom Schulausflug einer Klasse der Blekendorfer Dörfergemeinschaftsschule Ende der 60er Jahre in unserer letzten Ausgabe.

Einladung zur Einweihung der renovierten Tourist-Info

Bei einem Sektempfang am Donnerstag, 20. März um 17 Uhr soll neben der Tourist-Info auch die (hier noch leere) Ehrentafel für die bisherigen Bürgermeister der Gemeinde eingeweiht werden. Wir hatten die Namen in der vorigen Ausgabe unserer Zeitung aufgelistet.

Es werden zudem die Archivordner vorgestellt, die sich bisher im Lütjenburger Stadtarchiv befanden und nunmehr in der Kurverwaltung eingesehen werden können. Dabei ist besonders viel über Futterkamp zu finden. Zudem ist für jedes Dorf ein Ordner angelegt, für das die Gemeinde gerne alte Fotos, Urkunden, Briefe usw. von allgemeinem Interesse aufnimmt.

Konfirmation in Blekendorf 1985

Der Konfirmationsgottesdienst fand am Sonntag Jubilate (28. April) statt. V.l.n.r. sitzend Simone Bredehorst, Petra Möller, Dorothea Kardel, Sylvia Vukelic, Susanne Nath, Susanne Münster, Nicole Bouman, Diana Krasch, Jovanka Kähler.
Stehend: Pastor Friedrich Schwandt, Dagmar Lamp, Annette Janssen, Jessica Lorenzen, Oliver Lorenzen, Wolfgang Hochschild, Andreas Kähler, Andreas Wohlgemuth, Olaf Wohlert, Kai von der Liedt, Andreas Schlender, Stephanie Jipp, Dörte Lübker.

Die Heimspiele der beiden Herrenmannschaften:

Fr, 7.3.	19.30	II: TSV Dannau II	Fr, 25. 4.	19.30	II:TSV Benz-Nüchel II
Fr, 14.3.	19.30	**I: SG Bösdorf/Malente II**	Fr, 2.5.	19.30	II: BSG Eutin II
Fr, 21.3.	19.30	II: SG Bösdorf/Malente III	Fr, 16.5.	19.30	**I: SG Oldenburg/Göhl II**
Fr, 28.3.	19.30	**I: SV Schashagen/Pelzerh.**	Fr, 23.5.	19.30	II: TSV Wentorf
Fr, 5.4.	19.30	II: TSV Raisdorf II	Fr, 30.5.	19.30	**I: SV Heringsdorf**

Erfolgreich beim DFB-Punktespiel

Der SC Kaköhl gehört zu den erfolgreichsten Vereinen, die sich an der bundesweiten Aktion zur Stärkung des Amateurfußballs beteiligten. Für erfüllte Aufgaben im Verein wurden jeweils Punkte vergeben. Das wurde unter der Regie von Daniela Puck und Timo Nagel (Foto links) so erfolgreich betrieben, dass eine Ehrung in der Sportschule Malente und ein Gutschein für Sportartikel im Wert von 2.000 Euro dabei heraussprangen.

Und immerhin war es kein Geringerer als Rudi Völler, der zudem noch das Trikot des SC Kaköhl mit seinem Autogramm verzierte.

Fleischerei Burmeister

Hausmacher Landwurst,
Fleisch und Partyservice

Heiko Burmeister
Fleischermeister
Radeberg 18a
24327 Blekendorf
Tel. 04381/4853

Öffnungszeiten

Montag – Freitag	7:00 – 17:00 Uhr
Samstag	7:00 – 14:00 Uhr
Sonntag	Geschlossen

Termine in der Gemeinde:

Telefonnummer der <u>Gemeinde- und Kurverwaltung</u>
<u>in der Tourist-Info Sehlendorf:</u> ☎ 04382/92234
e-mail-Adresse: info@sehlendorfer-strand.de
<u>Öffnungszeiten:</u>
Immer Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr;
Ab Mai: Mo, Di, Do 13-15.30 Uhr
Sonnabend und Sonntag: 10 bis 13 Uhr

Mittwoch, 5. März	20 Uhr JHV SC Kaköhl, Sportheim
Donnerstag, 6. März	19.30 JHV Feuerwehr Nessendorf
Sonnabend, 8. März	20 Uhr JHV Totengilde Rathlau, Gildehaus Blekendorf
Sonntag, 9. März	9.30 Uhr Klönsnack-Frühstück der SPD, LVZ Futterkamp (s. Hinweis)
Sonnabend, 15. März	10 Uhr Tag der Sauberen Gemeinde, siehe besonderen Hinweis
Freitag, 21. März	20 Uhr JHV Gilde Blekendorf, Gildehaus Blekendorf
Donnerstag, 27. März	15 Uhr Bingo mit dem Sozialverband, Gemeindehaus Blekendorf
Dienstag, 1. April	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung, mit Einwohnerfragestunde, Feuerwehrhaus Blekendorf, Tagesordnung siehe Aushang und Tagespresse
Sonnabend, 19. April	23 Uhr Osternacht Kirche Blekendorf
O-Sonntag, 20. April	11 Uhr Familientischgottesdienst, Gemeindehaus Blekendorf
O-Montag, 21. April	9 Uhr Osterbrunch des SC Kaköhl, Sportheim
Donnerstag, 24. April	Tagesfahrt des Sozialverbandes nach Friedrichstadt
Mittwoch, 30. April	19 Uhr Maifeuer, Nessendorf, Feuerwehr und Rathlauer Gilde
Donnerstag, 1. Mai	12 Uhr Motorradgottesdienst, St. Claren-Kirche Blekendorf, anschl. Ausfahrt, danach gemeinsames Grillen im Feuerwehrhaus Blekendorf
Sonntag, 4. Mai	9-17 Uhr Tag des offenen Hofes im LVZ Futterkamp 10 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst, St. Claren.Kirche
Fr, 16.- So, 18. Mai	Vereinsfahrt des SC Kaköhl nach Braunschweig
Sonntag, 18. Mai	11 Uhr Konfirmationsgottesdienst, St. Claren-Kirche Blekendorf (die danach für unbestimmte Zeit wegen Sanierungsarbeiten geschlossen bleibt)
Sonntag, 1. Juni	Blekendorfer Zeitung“ Nr. 157 erscheint

GRÜNE TONNE: Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen: **montags**, 17. März, 14. April, 12. Mai
GELBER SACK: Dienstags, 14tätig: 4. und 18. März, 1. , 15. und 29. April, 13. und 27. Mai

Wir danken unseren Inserenten. Wir bitten um Beachtung!
Vielen Dank auch unseren Austrägern!

nachträglich....

Zur Diamantenen Hochzeit:
Klaus und Norma Kunze
in Kaköhl
am 12. Juni
(leider sehr verspätet!)

✶

Zur Goldenen Hochzeit:
Hasso und Hertha Kreß
in Sehlendorf
am 3. Januar

✶

Zum 90. Geburtstag:
Ernst-Gerhard Schröder
in Blekendorf
am 4. Dezember

✶

Elisabeth Kroll
in Kaköhl
am 24. Januar

✶

Sollten wir einen Jubilar oder ein Bemerkenswertes Ereignis vergessen Haben, bitten wir um Verständnis.

✶

Zum 85. Geburtstag:
Fritz Junge
in Kaköhl
am 2. Januar

✶

Volker Schmidt
in Sehlendorf
am 2. Januar

✶

Karin Lohse
in Friederikenthal
am 10. Januar

✶

Zum 80. Geburtstag:
Margrit Nöhr
in Blekendorf
am 20. Januar

✶

Eva Siedschlag
in Blekendorf
am 28. Januar

✶

Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

IMPRESSUM: „Blekendorfer Zeitung", Nr. 156 März 2025, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD Ortsverein Kaköhl und Umgebung.
Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, Tel. 04381/8727.Mail: g.m.thiessen@freenet.de